

Volksnamen von *Sarcodon imbricatum* (Habichtspilz)

Habichtstachling

Quelle: Richter, Nora (1981): Wildpilz Kochbuch, ISBN 3923090006

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Hirschling

Quelle: Dähncke, R.M. (???): Dähnckes Pilzkompaß, ISBN 3774216231

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Anmerkung: Der Ausdruck Hirschzunge wird noch heute benutzt...Quelle:Augsburger Pilzsammler, der in der Gegend von Olching (Oberbayern) aufgewachsen ist und dort Schwammerlsuchen gelernt hat. Ich habe nachrecherchiert und Leute befragt. Es scheint so, dass in einem Bogen das Gebiet westlich von München (also der Raum Olching/Gröbenzell) über Dachau in Richtung Freising den Namen "Hirschzunge" oder "Hirschling" für den Habichtspilz verwendet (mehr Hirschzunge). Zeitraum: so gegen 2002-2003

User: Christoph, [message #5169], 11 Juli 2005 13:09

Hirschpilz

Quelle: Richter, Nora (1981): Wildpilz Kochbuch, ISBN 3923090006

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Hirschwamm

Quelle: Dähncke, R.M. (???): Dähnckes Pilzkompaß, ISBN 3774216231

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Hirschzunge

Quelle: Richter, Nora (1981): Wildpilz Kochbuch, ISBN 3923090006

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Anmerkung: Im nördlichen Bereich des Bayer. Waldes: ab Klingenbrunn bis zum Großen Arber, also in der Region Regen / Zwiesel / Bayerisch Eisenstein. Hirschzunge für den Habichtspilz ist da auch bekannt, aber net gebräuchlich

Hahn, Christoph (2005): Juli 2005, "Interview" mit Einheimischen der Region, die mir auch die Arealgrenze des Names zum Dobernigl hin (Höhe Klingenbrunn) erklärt haben.

User: Christoph, [message #5492], 01 August 2005 22:45

Anmerkung: "Hirschzunge" für den Habichtspilz ist mir nach langjähriger Pilzberatung in Südostoberbayern durchaus vertraut.

User: Till Lohmeyer, DGfM-Phorum, 07.01.2003, 11:18

Anmerkung: Der Ausdruck Hirschzunge wird noch heute benutzt...Quelle:Augsburger Pilzsammler, der in der Gegend von Olching (Oberbayern) aufgewachsen ist und dort Schwammerlsuchen gelernt hat. Ich habe nachrecherchiert und Leute befragt. Es scheint so, dass in einem Bogen das Gebiet westlich von München (also der Raum Olching/Gröbenzell) über Dachau in Richtung Freising den Namen "Hirschzunge" oder "Hirschling" für den Habichtspilz verwendet (mehr Hirschzunge). Zeitraum: so gegen 2002-2003

User: Christoph, [message #5169], 11 Juli 2005 13:08

Hirschwam (im Mittelalter)

Quelle: Richter, Nora (1981): Wildpilz Kochbuch, ISBN 3923090006

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Rehfellchen

Quelle: Dähncke, R.M. (???): Dähnckes Pilzkompaß, ISBN 3774216231

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Rehpilz

Quelle: Richter, Nora (1981): Wildpilz Kochbuch, ISBN 3923090006

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Waldhenne

Quelle: Richter, Nora (1981): Wildpilz Kochbuch, ISBN 3923090006

User: AK_CCM, [message #4941], 02 Juli 2005 01:46

Anmerkung Gerd:

Habicht-Stoppelpilz, Habichtspilz, Rehpilz ---> MICHAEL (1909): Führer für Pilzfreunde.

Habichtspilz, Rehpilz, Hirschwamm, Hirschzunge ---> ROTHMAYR (1913): Die Pilze des Waldes Bd. 2